



Sammlung Theaterzettel

Margarethe

Gounod, Charles

1889-06-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 2. Juni 1889.

135. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doctor Faust	.	.	.	.	.	Herr Mödinger.
Wephistopheles	.	.	.	.	.	Fräul. v. Brusch.
Margarethe	.	.	.	.	.	Herr Reidl.
Balentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Frau Seubert.
Marthe Schwerlein, Margarethen's Nachbarin	.	.	.	.	.	Fräul. Sorger.
Siebel,) Studenten .	.	.	.	.	.	Herr Starke.
Brander, )	.	.	.	.	.	Herr Peters.
Erster	.	.	.	.	.	Herr Grahl.
Zweiter	.	.	.	.	.	Herr Schilling.
Dritter	.	.	.	.	.	Herr Wensauer.
Vierter	.	.	.	.	.

Ein Geist.

Im 2. Akt: **Walzer.**

* Faust: Herr Adolf Sigmundt herzogl. sächs. Kammerfänger a. Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Zeitungskiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götjes. Herr Erl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrsit M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben. Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben. Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschloß) zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt	10 Uhr — 10 Uhr 50	*) Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms		* Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
		Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 3. Juni 1889. (Abonnement **B.**)

Zum ersten Male wiederholt:

„Mit fremden Federn.“

Lustspiel in 4 Acten von Carl Schönsfeld.

Anfang 7 Uhr.

Theater Nachricht.

Dienstag, den 4. Juni 1889. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorr. **B.**)

Gastspiel des **K. K. Hofopernsängers,**

Herr Ernest van Dyk aus Wien:

„Lohengrin.“

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Lohengrin: Herr Ernest van Dyk als Gast.

Abgabe der Plätze an die Abonnenten. Montag, den 3. Juni. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an die Vorgemerkten.